



***Unser langjähriges
Vereinsmitglied
Felix Kislinger
feiert seinen
85. Geburtstag***

Anlässlich des bevorstehenden Geburtstages führte Obmann Herbert Leitinger (H.L.) mit Felix Kislinger (F.K.) ein Gespräch.

H.L.

Felix, Du feierst in Kürze Deinen 85. Geburtstag und erfreust Dich – abgesehen von kleineren Wehwechen – guter Gesundheit. Was ist das Erfolgsrezept für Dein Wohlbefinden.

F.K.

Gesunde Ernährung, z.B. Bio-Gemüse aus dem eigenen Garten. Kein Alkohol, ausreichender Schlaf und eine solide Lebensführung.

H.L.

Felix, wann bist Du dem Siedlerverein Wels (damals hieß er ja noch Verein zur Förderung der Eisenbahnersiedlung) beigetreten und wer führte damals den Verein?

F.K.

Ich bin 1953 dem Verein beigetreten. Im Herbst 1953 haben wir in der Eisenbahnersiedlung unseren Baugrund bekommen. Obmann war damals Hr. Josef Schobesberger

H.L.

Kannst Du Dich noch an Einzelheiten des Vereinslebens von damals erinnern?
Heute haben wir ein umfangreiches Angebot an Leihgeräten, wie sah das damals aus?

F.K.

Damals waren unsere Baugründe noch im deutschen Eigentum. Ein langfristiger Pachtvertrag (99 Jahre) wurde uns angeboten. Mit weiteren Funktionären unseres jungen Siedlervereines fuhr ich damals zu Finanzminister Kamitz nach Wien um Einzelheiten für einen möglichen Kauf auszuhandeln. Letzten Endes konnten wir die Baugründe in schwierigen Verhandlungen, zu einem angemessenen Betrag kaufen.
Der Verein konnte damals noch keine Leihgeräte zur Verfügung stellen, in Nachbarschaftshilfe wurden Geräte und Arbeitskraft ausgetauscht. Ich gehörte damals zu den ersten, welcher die Baugrube für das Haus mit einem Seilbagger ausgehoben hat.

H.L.

Du hast ja relativ bald nach deinem Beitritt zum Verein eine Funktion übernommen und unterstützt bis heute diesen als aktiver Funktionär.
Welche Tätigkeiten hast Du für den Verein ausgeübt?

F.K.

Schriftführer Karl Gaisböck kam im Rahmen einer Versammlung im Jahre 1955 auf mich zu, ob ich nicht Schriftführer-Stv. werden möchte. Ab 1955-1957 war ich stellvertretender Schriftführer, ab 1957 war ich bis 2006, also insgesamt 49 Jahre, Schriftführer. Gleichzeitig war ich auch als „Langzeitschriftführer“ im Siedlerverein-Bezirksausschuss.

Die Abwicklung der Wohnbauförderung für unsere Vereinsmitglieder, welche in den 60er Jahren aktuell war, nahm für mich viel Zeit in Anspruch. Vom Antrag über die Einreichung bis zur Abrechnung (über 600 Anträge) wurde von mir durchgeführt. Vor meinem Nachtdienstantritt bei der ÖBB bin ich oftmals vormittags zu den Behörden nach Linz gefahren.

H.L.

Bereits 1968 hast Du die Ausbildung zum Gartenfachberater gemacht und standest vielen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Verfügung.

Kannst Du Dich an eine besonders erwähnenswerte Situation erinnern?

F.K.

Für mich war es immer eine Freude, wenn die im Winter/Frühjahr von mir geschnittenen Bäume im Herbst reichlich Früchte trugen.

Bei Blumenschmuckaktionen der Stadt Wels konnten wir mehrere schöne Preise erzielen.

Im Rahmen mehrerer Blumenschmuckaktionen der Stadt Wels wirkte ich als Jurymitglied mit.

H.L.

Seit vielen Jahren arbeitest Du auch bei der Ausgabe der Leihgeräte mit.

Gibt es deinerseits diesbezügliche Wünsche an die Vereinsmitglieder.

F.K.

Mitglieder sollten Geräte sorgsam behandeln und im gereinigten Zustand wieder zurückbringen.

Etwaige Beschädigungen oder Fehlfunktionen sollten bei der Rückgabe bekanntgegeben werden.

H.L.

Lieber Felix, wir könnten uns ja dank deines umfangreichen Wissens um die Siedlerbewegung stundenlang unterhalten.

Hast Du ein Anliegen, dass Du den Vereinsmitgliedern gerne mitteilen möchtest?

F.K.

Jedes Vereinsmitglied möge ein neues Mitglied werben um die Siedlervereinsbewegung noch stärker zu machen.

Felix, ich möchte mich namens des Vereinsvorstandes, des Beirates, aber auch aller Mitglieder bei Dir für die ehrenamtlich geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Ich wünsche Dir weiterhin gute Gesundheit und Schaffenskraft, damit Du uns noch lange als tragende Säule des Vereins erhalten bleibst.